



# Jahresbericht 2018

## *tat für tat: malawi e.V.*

*Laila Meder, Philip Kronenberger und Gertje Ley (Vorstand)*

### Überblick der Themen:

1. Aktivitäten des Vereins
2. Aktivitäten des *House of Hope*
3. Finanzen des Vereins

## **1. Aktivitäten des Vereins**

Das Vereinsjahr 2018 startete mit einer Mitgliederversammlung in kleiner Runde. Insgesamt sechs Personen, Mitglieder, Paten und Förderer, versammelten sich, um gemeinsam auf das Jahr 2017 zurückzublicken, einige Satzungsänderungen auf den Weg zu bringen und neue Ideen für 2018 zu sammeln. Was aus einigen dieser Ideen wurde:

### **Benefiz-Tischtennis-Turnier**

Im Juli 2018 lud *tat für tat: malawi* zum zweiten Benefiz-Tisch-Tennis-Turnier zugunsten des *House of Hope* ein. Im Sinne des Vereinsgedankens, nämlich durch kleine "Taten" Unterstützung für Malawi zu mobilisieren, fand dieses am 8. Juli 2018 statt. Maren, die seit vielen Jahren *tat für tat*-Mitglied ist, hatte dazu wieder in ihren Schrebergarten eingeladen. Es kamen fast zwanzig Leute zusammen: Familie und Freunde, junge und

erfahrenere, allesamt mit Lust auf eine sportliche Runde an der Platte. Bei über 30 Grad in der Sonne spielten sie um den Sieg, die Ehre und den Gewinn, nämlich die Summe aller Teilnahmebeiträge (10,- Euro pro Person). So kamen nach einem entspannten Sonntagnachmittag insgesamt 180 Euro zusammen, die Vera, Siegerin des Turniers, an das *House of Hope* spendete. Vielen Dank dafür!



## Spenden-Automat



Beim Sommerfest von Jette und Josef konnten die Besucher einen Beitrag für Bier und gleichzeitig für das *House of Hope* leisten und wurden durch eine Mini-Peep-Show inklusive *Lights and Sounds* belohnt. Was für ein genialer Spenden-Automat! Vielen Dank für die Kreativität und Unterstützung!

## Reise von Gertje nach Malawi

Im Oktober besuchte Gertje – ein Jahr nach ihrem letzten Besuch – erneut das *House of Hope*. Am Tag ihres Besuches wurde eine neue Teerstraße eingeweiht, die bis auf die letzten 200m zum *House of Hope* führt. Wahnsinn! Kein Vergleich zum Vorjahr!



Auch sonst hat sich dort im vergangenen Jahr einiges getan und Elia, unser Ansprechpartner und Leiter des *House of Hope*, hat sich wieder viel Zeit genommen mit ihr die Einrichtung und das Gelände zu besichtigen, von seinen Plänen für das nächste Jahr zu erzählen, zu besprechen, wie es dem *House of Hope* geht und welche Bedarfe sie haben.



Mit im Gepäck hatte sie außerdem Spenden aus Deutschland: Kugelschreiber, Solartaschenlampen und einen Laptop für eine *House of Hope* Schülerin, die gerade ihr Studium begonnen hat und diesen dafür nun gut gebrauchen kann.

Im Anschluss an ihren Besuch hatte Gertje außerdem die Gelegenheit, die beiden neuen *weltwärts*-Freiwilligen kennenzulernen, die sich bereits

einige kleine neue Projekte ausgedacht haben und fleißig daran arbeiten.

## Bildungsspender

In der Weihnachtszeit haben wir die Online-Shopper dazu aufgerufen ihre Weihnachtsgeschenke über die Bildungsspender zu kaufen, um so gleichzeitig noch etwas Gutes zu tun. Das Portal bietet Einkaufsmöglichkeiten bei über 1.600 Händlern und Dienstleistern, die soziale Projekte unterstützen. Die Einkäufe sind dabei nicht teurer als üblich. Für das *House of Hope* haben wir Spenden für das Projekt „Minibus“ gesammelt, für den der größte Teil des Budgets bereits durch eine private Einzelspende abgedeckt werden konnte. Unser Ziel war es den Restbetrag von 2.000€ „zusammenzushoppen“. Dies ist nicht ganz gelungen, dennoch ein großes Dankeschön an alle, die mit uns eingekauft haben!

## Christians Weihnachtsbonus

Kurz vor Weihnachten hat Christian, der seit vielen Jahren Mitglied von *tat für tat: malawi* ist und das *House of Hope* bereits selbst besucht hat, einen kleinen, persönlichen facebook-Weihnachts-Spendenaufruf für die Mitarbeiter des *House of Hope* gestartet, um ihnen eine kleine Extra-Weihnachtsfreude zu bereiten. Ohne die engagierten Mitarbeiter vor Ort würde das *House of Hope* nicht funktionieren! Sie verdienen im Schnitt 60,- Euro im Monat. Davon ernähren sie ihre Familie und schicken ihre Kinder zur Schule. Das Geld entspricht dem lokalen Einkommensniveau. Christians Ziel war es, allen Mitarbeitern einen Weihnachtsbonus von 9.500,- Malawi-Kwacha (11,10 Euro) zukommen zu lassen, um für sich und ihre Kinder kleine Weihnachtsgeschenke kaufen zu können. Am Ende sind es sogar 10.000,- Malawi-Kwacha für jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin geworden. Toll!

## Kommunikation mit dem *House of Hope*

Unser Hauptansprechpartner beim *House of Hope* ist nach wie vor Elia Kwenda, der Leiter des *House of Hope*. Wenn nicht gerade Gertje persönlich beim *House of Hope* vor Ort ist, ist allerdings die Kommunikation und Zusammenarbeit für *tat für tat: malawi*

mit Elia leider immer wieder eine Herausforderung. Anfragen werden erst nach Wochen oder Monaten beantwortet und Abrechnungen von ihm so spät eingereicht, dass häufig bspw. Schulgebühren der Kinder und Jugendlichen erst mit Verspätung von ihm bezahlt werden können. Nach wie vor gilt, dass der Verein erst das Budget für das darauffolgende Quartal überweist, wenn vorher eine saubere Abrechnung des vergangenen Quartals vorliegt. Als Unterstützung für die Organisation der Finanzen bezahlte *tat für tat: malawi* im Jahr 2018 einen Buchhalter für das *House of Hope*, der stets sehr saubere Finanzberichte erstellte. Da Elia aber auch die Termine mit Panji, dem Buchhalter gerne spontan absagte oder die Termine viele Male verschoben wurden, hat Panji leider die Zusammenarbeit mit dem *House of Hope* zu Anfang 2019 beendet. Positiv ist, dass auch 2018 wieder die *weltwärts*-Freiwilligen des Kolpings-Werks, die beim *House of Hope* einen einjährigen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst leisten, verstärkt in die Kommunikation mit eingebunden wurden. Auf diese Weise konnte bspw. auf Nachfrage der Paten ein schneller Kontakt zu den Patenkindern hergestellt und via E-Mail sowie den Messenger WhatsApp gegenseitig Fotos ausgetauscht werden. Den ersten Kontakt zu neuen Freiwilligen stellt in der Regel Elia her.

**Vielen herzlichen Dank** für die Unterstützung bei der Kommunikation mit dem *House of Hope* an dieser Stelle an Renata Kryzwon-Schramm für die Unterstützung beim *House of Hope* und an Lennart Emmerich für die Pflege unserer Website.

## Patenschaftsprogramm

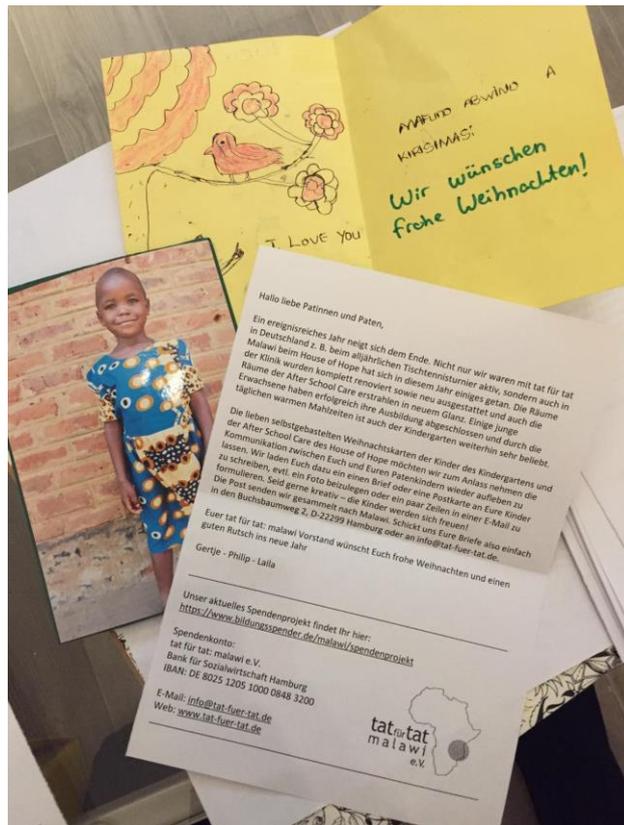
Derzeit hat *tat für tat: malawi* 54 aktive Patenschaften, d. h. 54 Kinder und Jugendliche haben eine Patin oder einen Paten in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr sind es zwei aktive Patenschaften mehr, die durch Christians (ehemaliger Vorstand und Vereinsmitglied) wiederauflebendes Engagement akquiriert werden konnten. 29 weitere Kinder und Jugendliche, davon 12 Schülerinnen und Schüler der *Secondary School*, sind bereits in das Patenschaftsprogramm aufgenommen, haben aber noch keinen Paten. Die Schulbildung dieser Kinder wird, bis ein Pate für sie gefunden ist, aus dem allgemeinen Spendentopf bezahlt.

Eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Paten und ihren Patenkindern in Form eines ein- bis zweimal jährlichen Briefaustausches wurde 2018 von *tat für tat: malawi* nicht aktiv gefördert, da Aufrufe für den Briefaustausch in den letzten Jahren nur eine

verschwindend geringe Rücklaufquote seitens der Paten hatten.

Die Möglichkeit einen Kontakt bzw. einen Briefaustausch zwischen Pate und Patenkind aufzubauen, besteht natürlich nach wie vor. Falls Sie gerne Ihrem Patenkind einen Brief schreiben möchten und sich über eine Rückantwort Ihres Patenkindes freuen würden, kommen Sie gerne auf uns zu und wir stellen im Rahmen der Möglichkeiten einen Kontakt her.

Rechtzeitig zu Weihnachten hatten die *weltwärts*-Freiwilligen mit den Kindern der After School Care des *House of Hope* Weihnachtskarten gebastelt, welche dann mit Weihnachtsgrüßen an die Patinnen und Paten versendet wurden.



## 2. Aktivitäten des *House of Hope*

*tat für tat: malawi* unterstützt seit 2005 das *House of Hope* in Lilongwe und arbeitet seither gut und vertrauensvoll mit dem Leiter des Gemeindezentrums, Elia Kwenda, zusammen. Vor Ort kooperiert das *House of Hope* mit weiteren Einrichtungen, die es auf unterschiedliche Weise unterstützen. Neben *tat für tat: malawi* zählen dazu eine südkoreanische Gemeinde mit lokalem Missionszentrum und das SOS Kinderdorf in Lilongwe, welches allerdings 2017 geschlossen wurde. Zudem ist die deutsche Entwicklungshelferin Renata Kryzwon-Schramm seit 2013 Botschafterin von *tat für tat: malawi* in Lilongwe und erstattet regelmäßig Bericht.

## 2.1 Im Bereich Bildung

### Frühkindliche Entwicklung in der *Hope* Kindergarten School

Sowohl im *Hope* Kindergarten als auch in der *Hope* Kindergarten School wird bei Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren durch Spiel und Spaß das Interesse am Lernen geweckt. Den Kindern wird auf diese Weise ein erster Zugang zu Bildung geebnet und werden auf die Grundschule vorbereitet. Jedes Jahr entlässt die *Hope* Kindergarten School Kinder in die öffentlichen Grundschulen. Im Jahr 2018 waren es insgesamt 30 Kinder, die fortan Grundschulen in der Umgebung des *House of Hope* besuchen dürfen. Um vom Kindergarten in die Grundschule wechseln zu dürfen, müssen die Kinder der *Hope* Kindergarten School mindestens sechs Jahre alt sein, das Alphabet aufsagen, die Zahlen bis 100 lesen, verschiedene Farben und Formen unterscheiden und sich selbst vorstellen können. Kinder, die von der *Hope* Kindergarten School in die Grundschule gewechselt sind, besuchen dann meist auch die Nachmittagsbetreuung des *House of Hope*, um sicherzustellen, dass die Kinder auch weiterhin das Interesse und die Motivation in der Schule beibehalten.

### Nachmittagsbetreuung in *After School Care*

Die Nachmittagsbetreuung (*After School Care*) ist weiterhin das Herzstück des *House of Hope*, die vor allem durch die täglichen warmen Mahlzeiten für 150

Kinder die Grundlage schafft für alle weiteren Aktivitäten. Das Programm kümmert sich vor allem um Waisen, Halbwaisen und Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen. Die Nachmittagsbetreuung umfasst neben der warmen Mahlzeit auch



Betreuungsangebote, Nachhilfe in den Schulfächern der Kinder und Aufklärung über Gesundheit und Hygiene. Sobald die Kinder aus der Schule kommen, gibt es Mittagessen – meistens traditionales Nsima (Maisbrei) mit Bohnen, anderem Gemüse und Eiern. Die Kinder werden dadurch dazu ermuntert tagsüber in die Schule zu gehen und nachmittags zum *House of Hope* zu kommen, da es

nahezu unmöglich ist sich mit leerem Magen beim Lernen zu konzentrieren. Durch die stark gestiegenen Preise in Lilongwe steigt auch der Bedarf an finanziellen Mitteln für die Zubereitung des Mittagessens. Um auf diese Entwicklung zu reagieren und um nicht ausschließlich von Spenden abhängig zu sein, baut das *House of Hope* eigenen Mais an.

Die Betreuungs- und Beratungsangebote der Nachmittagsbetreuung sind besonders wichtig, da die Kinder und Jugendlichen meist durch den Tod ihrer Eltern, Krankheit, Hunger oder Vernachlässigung durch ihre Familie traumatisiert sind. Beim *House of Hope* können die Kinder unbeschwert Kind sein, spielen und singen. Jugendliche bekommen Aufklärung zur Verhütung, Berufsberatung und können ihre interpersonellen Fähigkeiten stärken. Bei der Aufklärung über Gesundheit und Hygiene wird den Kindern beigebracht auf sich selbst zu achten, um Krankheiten vorzubeugen.

Bei Spiel, Spaß und all der Beratungs- und Aufklärungsarbeit kommt aber auch die Schulbildung nicht zu kurz. Der Fortschritt der Kinder in den verschiedenen Schulfächern wird in der Nachmittagsbetreuung stetig geprüft und je nach Bedarf gezielt unterstützt. Zudem werden den Kindern Schulunterlagen und Schreibwaren zur Verfügung gestellt, um sicher zu stellen, dass die Kinder auch in der Schule die Möglichkeit haben zu lernen. Es hat sich gezeigt, dass dies wirklich die Kinder dazu motiviert weiterhin in die Schule zu gehen, da in der Vergangenheit immer wieder Kinder von der Schule ferngeblieben sind, aufgrund dessen, dass sie sich keine Schreibunterlagen leisten konnten, auch wenn bereits Schulgebühren (Grundschule kostenlos, Secondary School kostenpflichtig), Schuluniform (überall Pflicht, auch in der Grundschule) o. ä. bezahlt waren.

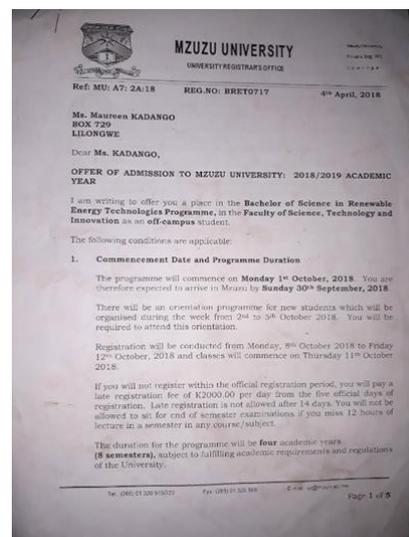
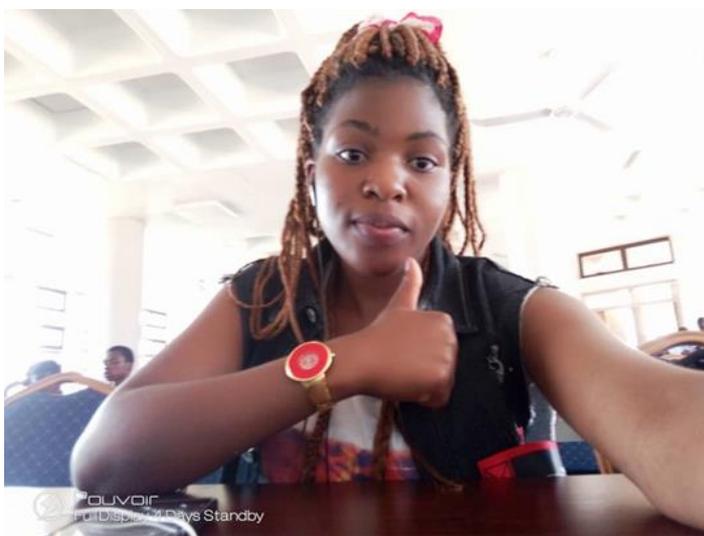
## Schulpatenschaften

2018 wurden 20 Schülerinnen und Schüler der *Secondary School* durch das Schulpatenschaftsprogramm unterstützt. Für die *Secondary School* sind in Malawi Schulgebühren zu entrichten, welche für die meisten Familien unbezahlbar sind. Für den monatlichen Patenschaftsbeitrag von 9 Euro werden die Schulgebühren, die Schuluniform, der Transport zur Schule, Bücher, etc. der Schülerinnen und Schüler der *Secondary School* bezahlt. Sind die Patenkinder noch in der Grundschule, so wird mit dem Patenschaftsbeitrag die Arbeit der *After School Care* finanziert bzw. ebenfalls die Schuluniform und Schreibwaren bezahlt. 9 Euro sind für deutsche Verhältnisse nicht

viel Geld, aber in Malawi ist dieser kleine Betrag pro Monat tatsächlich für die Schulbildung eines Kindes ausreichend, bei einem durchschnittlichen pro Kopf Einkommen von 0,75 Euro am Tag in Malawi aber nur von sehr wenigen bezahlbar.

Trotz schlechter Abschlussquote auf nationaler Ebene ist das *House of Hope* stolz, dass sich die Schülerinnen und Schüler des Patenschaftsprogramms gut geschlagen haben. Acht von zehn AbsolventInnen haben 2018 die *Secondary School* mit dem Malawi School Certificate of Education (MSCE) erfolgreich abgeschlossen.

Einer der Absolventen, Anderson Chawawa, arbeitet inzwischen in der *Hope* Kindergarten School und unterstützt die dort arbeitenden KindergartenbetreuerInnen bei ihrer Arbeit.



Maureen Kadango hat einen Studienplatz an der Mzuzu University für den Studiengang Erneuerbare Energien erhalten. Sie wohnt allein bei ihrer Mutter, die nur unregelmäßig kleinen Aushilfsjobs nachgeht, was finanziell nicht ausreicht, um ihre Tochter das Studium an der Universität zu ermöglichen. *tat für tat: malawi* freut sich sehr Maureen unterstützen zu können, da dies ohne Unterstützung des Vereins und seiner großzügigen Spender und Paten nicht möglich wäre.



Besonders herauszuheben sind auch die jungen Erwachsenen, die 2018 ihre Ausbildung abgeschlossen haben und angefangen haben in ihrem Beruf zu arbeiten. Chimwemwe Mwale ist professionell ausgebildete Krankenschwester und hat als solche eine Festanstellung beim Gesundheitsministerium erhalten. Ihre Ausbildung wurde durch das Schulpatenschaftsprogramm ermöglicht und jetzt wo sie selbst finanziell unabhängig ist, unterstützt Chimwemwe ihre Großmutter, bei der sie nach dem Tod ihres Vaters aufgewachsen ist.

Ende 2018 feierte das *House of Hope* den erfolgreichen Abschluss von Kenneth Aaron Phiri als Lehrer für Naturwissenschaften an der University of Malawi. Kenneth hat eine lange Geschichte beim House of Hope. Begonnen hat alles in der *Hope* Kindergarten School, weiter ging es in der Grundschule und in die Secondary School, bis er schließlich an der University of Malawi angenommen wurde. Da er mit seinem Studium in Naturwissenschaften auf Lehramt, Chemie, Mathematik und Biologie hoch qualifiziert ist, hatte Kenneth diverse Stellenangebote.

Letztendlich entschied er sich dazu in seiner Heimat an der *Hope Green Light Secondary School* zu unterrichten, um Jugendliche seiner Gemeinde zu unterstützen ihre schulische Ausbildung erfolgreich zu meistern. Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen!



## 2.2 Einkommen generierende Aktivitäten – Der Minibus

Die langfristige Planung sieht vor, dass das *House of Hope* eigenes Einkommen erwirtschaftet, um zukünftige Projekte selbst zu finanzieren und so aus eigener Kraft den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde z. B. die Finanzierung der Schulbildung

ermöglichen zu können. *tat für tat: malawi* hat es sich hierbei zum Ziel gesetzt Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.



Lange wurde das Projekt „Minibus“ diskutiert, geplant und schließlich 2018 begonnen in die Tat umzusetzen. Bereits 2017 wurde dies in der Mitgliederversammlung von *tat für tat: malawi* diskutiert und anschließend die Investition von 4.500,- Euro durch den Vorstand befürwortet. Mangels eines vernünftigen Gebrauchtwagenmarkes in Malawi, wurde der Minibus aus Japan nach Malawi importiert. Im September 2018 war es dann soweit: der Minibus wurde Elia Kwenda in Lilongwe entgegengenommen. Doch noch konnte das Minibus Business nicht starten, denn es

mussten erst für den Betrieb notwendige Umbauarbeiten vorgenommen werden, wie den Einbau von Sitzreihen und entsprechenden Fensterscheiben. Jetzt endlich ist der Minibus beim Malawi Road Traffic Department registriert und versichert. Zuletzt fehlte nur noch ein kleines *House of Hope* Branding und ab Februar 2019 starten dann die ersten Fahrten als Schulbus. Wir werden das Projekt weiterverfolgen und berichten.



### 3. Finanzen des Vereins

Im Jahr 2018 beliefen sich die Einnahmen des Vereins auf insgesamt 12.535,60 € (Vorjahr: 15.757,19 €). Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen: Patenschaftsbeiträge 6.283,60 € (Vorjahr: 4.468,85 €), Förderbeiträge 2.062,00 € (Vorjahr: 1.569,00 €), Sonderspenden (Einzelspenden) 3.958,00 € (Vorjahr: 9.205,00 €) und projektbezogene Einnahmen 232,00 € (Vorjahr: 514,00 €).

| <b>Einnahmen: <i>tat für tat</i></b> | <b>€</b>         |
|--------------------------------------|------------------|
| <b>Patenschaftsbeiträge</b>          | <b>6.283,60</b>  |
| <b>Förderbeiträge</b>                | <b>2.062,00</b>  |
| <b>Sonderspenden</b>                 | <b>3.958,00</b>  |
| <b>Projektbezogen</b>                | <b>232,00</b>    |
| <b>Total</b>                         | <b>12.535,60</b> |

Die Ausgaben beliefen sich insgesamt auf 16.058,27 € (Vorjahr: 12.580,82 €). Der Großteil der Ausgaben bezieht sich auf das *House of Hope* 9.000,00 € (Vorjahr: 12.000,00 €) und projektbezogene Ausgaben 6.517,65 € (Vorjahr: 100,00 €). Die restlichen Ausgaben verteilen sich auf die sonstige Ausgaben 540,62 € (Vorjahr: 480,82 €).

| <b>Ausgaben: <i>tat für tat</i></b> | <b>€</b>         |
|-------------------------------------|------------------|
| <b>HoH (Überw. 2018)</b>            | <b>9.000,00</b>  |
| <b>Projektbezogene</b>              |                  |
| <b>Minibus</b>                      | <b>6.500,00</b>  |
| <b>Freiwillige</b>                  | <b>17,65</b>     |
| <b>Sonstige Ausgaben</b>            |                  |
| <b>Bank Sonstiges</b>               | <b>0,00</b>      |
| <b>Bankgebühren HoH</b>             | <b>151,75</b>    |
| <b>Bankgebühren</b>                 | <b>210,00</b>    |
| <b>Notar</b>                        | <b>79,37</b>     |
| <b>Büro</b>                         | <b>29,50</b>     |
| <b>Verwaltung (Porto)</b>           | <b>70,00</b>     |
| <b>Total</b>                        | <b>16.058,27</b> |

Der Kontostand verringerte sich somit von 25.444,21 € per 01.01.2018 auf 21.921,54 € per 31.12.2018.

Das *House of Hope* verwendete die überwiesenen Gelder wie folgt:

| <b>Ausgaben:</b>      | €               | Kwacha              |
|-----------------------|-----------------|---------------------|
| <b>House of Hope</b>  |                 |                     |
| <b>Personal</b>       | 957,35          | 840.000,00          |
| <b>Administration</b> | 205,15          | 180.000,00          |
| <b>Scholarships</b>   | 1.652,00        | 1.449.500,00        |
| <b>After School</b>   | 2.604,68        | 2.285.400,00        |
| <b>Clinic</b>         | 239,34          | 210.000,00          |
| <b>Other:</b>         | 0,00            | 0,00                |
| <b>Total</b>          | <b>5.658,52</b> | <b>4.964.900,00</b> |

Budgetdeckung House of Hope:

| <b>House of Hope 2018</b>   | €               | Kwacha              |
|-----------------------------|-----------------|---------------------|
| <b>Ausgaben HoH</b>         | 5.658,52        | 4.964.900,00        |
| <b>./.TfT Transfer 2018</b> | 9.000,00        | 7.896.780,00        |
| <b>Total (Überdeckung)</b>  | <b>3.341,48</b> | <b>2.931.880,00</b> |

Umrechnungsfaktor: 877,42 (Durchschnitt)  
(Vorjahr: 760,00)

Vom *House of Hope* wurden im Berichtsjahr Nachweise für das erste Quartal (Eingang 16.04.2018) und das zweite Quartal (Eingang 20.08.2018) eingereicht. Die Nachweise für das dritte & vierte Quartals stehen noch aus.

Im Berichtsjahr wurden drei Raten à 3.000,00 € überwiesen. Mit der ersten Rate im Jahr 2018 wurden Ausgaben aus dem vierten Quartal 2017 gedeckt (Eingang Nachweise 05.02.2018). Die Ausgaben/Transfer Verschiebung zum Jahresbeginn erklären die Überdeckung im Berichtsjahr 2018 in Höhe von 3.341,48 €.

## Impressum

Für Nachfragen und Anmerkungen:

*tat für tat: malawi e.V.*

Buchsbaumweg 2, 22299 Hamburg

E-Mail: [info@tat-fuer-tat.de](mailto:info@tat-fuer-tat.de)

Für Spenden:

Bank für Sozialwirtschaft Hamburg

BIC: BFSWDE33HAN

IBAN: DE8025120510000843200